

Panorama: Chez les Welsch: Röstigraben-Fakten:

Letztes Update: 11.52 Uhr

Faktenlage: Die Romandie existiert nicht

Klar, die Sprache ist anders, aber unterscheiden wir Deutschschweizer uns auch sonst von den Westschweizern? Werner Seitz vom Bundesamt für Statistik kennt die Faktenlage. Zum Beispiel gibt es nicht nur einen Röstigraben – sondern auch einen Comic-Graben.



Carole versucht Nik in Fribourg zu überzeugen, den Röstigraben zu überqueren.

Gibt es einen Röstigraben?

Werner Seitz: Ja, und man kann ihn wie den Stadt-Land-Graben auch berechnen. Bei solchen Berechnungen geht man aber davon aus, dass die Romandie und die Deutschschweiz jeweils homogene Einheiten sind. Das ist aber nur bedingt der Fall: Denn die Romandie hat wie die Deutschschweiz grosse Städte und ländliche Regionen, Katholiken und Protestantinnen, politisch Linke und politisch Rechte.

Darum muss man sich bewusst sein, dass es die Romandie als Einheit im strengen Sinn nicht gibt. Wenn man also von der Romandie spricht, meint man einen Durchschnitt vom ländlichen Jura bis zum urbanen Genf.

Wo gibt es statistische Unterschiede, die sich klar nach West- und Deutschschweiz aufteilen lassen?

Seitz: Ich habe die wichtigsten Statistiken durchgesehen und das sind die drei wichtigsten Unterschiede:

- 1) **Ausbildung:** In der Romandie gibt es mehr Absolventen mit Uni-Abschluss als in der Deutschschweiz, aber in der Deutschschweiz werden mehr Berufslehren und höhere Fachausbildungen gemacht als in der Romandie.
- 2) Die Romandie ist mehr von der **Arbeitslosigkeit** betroffen als die Deutschschweiz; es hat dort fast doppelt so viele Arbeitslose (Deutschschweiz: 3,8%, Romandie: 6,5%).
- 3) Im **Kulturverhalten** gibt es einen grossen Unterschied: Die Romands lesen mehr als doppelt so viele Comics wie Deutschweizer.

Wenn Museen besucht werden, besuchen die Deutschschweizer mehr historische, technische Museen als die Romands (53% vs. 43%) und die Romands besuchen mehr Kunstmuseen als die Deutschschweizer (48% vs. 42%).

Und: In der Deutschschweiz wird mehr Blas- und Volksmusik gehört.

Wo liegen die politischen Unterschiede zwischen Deutsch- und Westschweizer?

Seitz: Die Romandie ist linker als die Deutschschweiz und zwar mehrfach: die SP ist in der Romandie stärker als in der Deutschschweiz vertreten, die Grünen auch und dann gibt es in der Romandie noch Kommunisten. Dazu kommt, dass die Rechte in der Romandie deutlich schwächer ist, als in der Deutschschweiz.

Warum wählen Deutschschweizer Grüner als die Westschweiz?

Seitz: Da muss man differenzieren. Wenn es um Verkehrsfragen geht, um Natur- und Tierschutz oder um ökologische Landwirtschaft dann sind die Romands weniger «grün» als die Deutschschweizer.

In Fragen der Atomkraft aber ist die Romandie radikaler als die Deutschschweiz. Zudem wurde die Grüne Partei zuerst in der Romandie gegründet und die Grünen sind auch heute noch in der Romandie stärker als in der Deutschschweiz.

Warum ist in der Westschweiz das Auto wichtiger?

Hier zeigt sich wahrscheinlich ein kultureller Unterschied:

In der Romandie werden Beschränkungen des privaten Verkehrs häufig als Einschränkung der Freiheit wahrgenommen - und diese Betonung der Freiheit ist in der Romandie ausgeprägter in der Deutschschweiz.

Die Deutschschweiz ist dagegen eher bereit, mit Verboten und Kontrollen ökologische Verbesserungen durchzusetzen. Aber mittlerweile gibt es auch in den Westschweizer Städten verkehrsberuhigende Massnahmen, welche das Auto etwas zurückdrängen. (che)